Pressemitteilung

Bangkok, 5. Februar 2026

Planet2050 und GIZ Thailand unterzeichnen Absichtserklärung für CO2-Entnahme

- **Aus Ernteresten soll in Thailand Pflanzenkohle entstehen, die langfristig CO2 bindet**
- **Der Verkauf von CO2-Zertifikaten kann Projekte finanzieren und Landwirten zusätzliches Einkommen ermöglichen**

Planet2050 und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Thailand haben eine Absichtserklärung zur Entwicklung und Finanzierung von Projekten zur dauerhaften CO2-Entnahme (Carbon Dioxide Removal, CDR) unterzeichnet. Die Partner nutzen landwirtschaftliche Reststoffe für die Herstellung von Pflanzenkohle (Biochar). Die Kooperation verbindet Klimaschutz, zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für Landwirte und den internationalen CO2-Markt.

Planet2050 bringt Expertise in Klimafinanzierung, CO2-Märkte und digitale Zertifizierung ein. Die GIZ steuert ihre langjährige Erfahrung in der nachhaltigen Entwicklung Thailands sowie Netzwerke zu landwirtschaftlichen Organisationen und lokalen Behörden bei.

Pflanzenkohle als Chance für Landwirtschaft und Klimaschutz

In Thailand fallen jährlich rund 40 Millionen Tonnen landwirtschaftlicher Reststoffe an, darunter Reisstroh und Zuckerrohrbagasse. Durch die Erhitzung dieser Reststoffe unter Sauerstoffausschluss könnten bis zu 12 Millionen Tonnen Pflanzenkohle (Biochar) hergestellt werden. Dieses Verfahren könnte theoretisch ermöglichen, langfristig 16 Millionen Tonnen CO2 aus der Atmosphäre zu entfernen und dauerhaft zu speichern.

Pflanzenkohle verbessert die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig und verringert Emissionen aus der Verbrennung von Ernterückständen. Zudem lässt sie sich in Beton und im Straßenbau einsetzen. Über den Zugang zum globalen CO2-Markt erhalten lokale Kleinbauern neue und stabile Einkommensquellen.

CO2-Zertifikate als Finanzierungsinstrument

Ein Schwerpunkt der Partnerschaft liegt auf der Finanzierung über internationale CO2-Märkte. Nach unabhängiger Überprüfung könnten nachgewiesene CO2-Entnahmen in Form von Zertifikaten vermarktet werden. Digitale Verfahren zur Überwachung, Berichterstattung und Verifizierung (dMRV) sollen die Klimawirkung dokumentieren und für Käufer nachvollziehbar machen.

„Die Pflanzenkohle-Technologie bietet die Möglichkeit, Biomasse-Abfälle künftig als strategischen Hebel zu nutzen“, erklärt Lucas Zaehringer, CEO von Planet2050. „Auf diesem Weg können Landwirte zusätzliche Einnahmen generieren und dazu motiviert werden, Ernterückstände sinnvoll zu verwerten, statt sie klimaschädlich zu verbrennen.“

Umsetzung mit lokalen Partnern

Planet2050 und GIZ Thailand wollen mit landwirtschaftlichen Organisationen, Behörden und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten. Dabei sollen die Klimawirkung, die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Umsetzung vor Ort berücksichtigt werden.

Die Absichtserklärung schafft einen Rahmen für die Zusammenarbeit. Konkrete Projektgrößen, Finanzierungszusagen oder Umsetzungstermine wurden bislang nicht veröffentlicht.

Weitere Informationen zu diesem Thema siehe Blog-Artikel unter
planet2050.earth/de/blog/mou-giz

***

Über Planet2050

Planet2050 ist ein international agierendes Klima-FinTech. Das Unternehmen verbindet hochwertige CO2-Projekte mit dem Kapitalmarkt. Dafür baut Planet2050 die benötigte Finanz-, Daten- und Marktinfrastruktur auf. Kernstück ist der PlanetHub. Die digitale Plattform skaliert weltweite CO2-Vermeidungs- und CO2-Entnahmeprojekte.

Das Unternehmen kuratiert und finanziert aussichtsreiche Klimaprojekte. Der Fokus liegt auf technologie- und naturbasierten Verfahren. Dazu gehören Methoden wie Pflanzenkohle, Aufforstung und nachhaltige Landwirtschaft. Digitale Messmethoden (dMRV) kontrollieren für alle Stakeholder transparent jedes im Portfolio befindliche Klimaprojekt hinsichtlich der tatsächlichen CO2-Entnahme. Planet2050 setzt seine Kapitalmarktstrategie konsequent um: Für 2027 ist ein Direct Listing an der Börse geplant. Die Handelsaufnahme steht unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Zulassung. Das Direct Listing bietet eine exklusive

Einstiegsmöglichkeit in den boomenden CO2-Markt. Weitere Informationen unter www.planet2050.earth

Pressekontakt Planet2050
Renate Christ, media@planet2050.earth, +49 176 30 17 32 67